

Starke Initiativen in den Gemeinden

Breite Unterstützung für Bürgerinitiativen: Bereits 260 steirische Gemeinden machen bei einem lebendigen Projekt mit dem spröden Namen "Agenda 21" mit.



Foto © Wieser

GRAZ. Es tut sich was, nein, es tut sich viel: Bereits 260 steirische Gemeinden machen bei einem lebendigen Projekt mit dem spröden Namen "Agenda 21" mit. 13 Angestellte zählt der Verein "Landesentwicklung Steiermark", sie sind unterwegs im ganzen Land als Berater, Koordinatoren für Initiativen auf regionaler Ebene. "Weil wir zusammen mehr zusammenbringen", betont Sandra Höbel, die Geschäftsführerin. Der größtenteils vom Land finanzierte Verein ist bereits seit 18 Jahren aktiv, hat also nur bedingt mit der aktuellen Zusammenlegung von Gemeinden zu tun - aber natürlich auch das. Der auf politischer Ebene Verantwortliche, Landesrat Hans Seitinger, ist erfreut über die breite Bürgerbeteiligung, "hier wird Eigenverantwortung ernst genommen, das simple Schimpfen muss ein Ende haben". Obwohl er natürlich weiß, dass die Politik selbst einen großen Beitrag zum Politfrust geleistet hat. Die Angebote des Vereins werden einen positiven Beitrag gegen diesen Trend leisten, ist er überzeugt.